

Ein Film von Peter Hengl

VADIM

— PRESSEMAPPE —



MIT: EVA PRÖGLHÖF, JOHANNES SCHÜCHNER, LIES KATO, WILFRIED LEPUŠCHITZ, ERIM COMAK
BILD-GEFÄHRDUNG: GABRIEL KRAJANEK SCHNITT: SEBASTIAN SCHREINER PRODUKTION: LOLA BASARA & SEBASTIAN SCHREINER
TON-GEFÄHRDUNG: DANILO WIMMER SZENEN-BILD: STEFANIE HINTERAUER MASKE: USCHI FILIPP & VIKTORIA SABEDITSCH
BUCH UND REGIE: PETER HENGL

WIEN KULTUR

Land Salzburg
Für unser Land!

www.vadim-film.com



Katja und Andreas bemerken beim Einzug in eine heruntergekommene Wohnung eine vom Vormieter zurückgelassene alte Truhe. Schon bald erfährt Katja, was tatsächlich in dem unheimlichen alten Zirkusrequisit ist – und wird ein Opfer von Vadim...

TECHNISCHE ECKDATEN:

Länge: 15:00 Minuten
Format: Video/Digital 1920x1080p25
Ton: Stereo

Sprache: Deutsch (österreichisch)
Untertitel: Deutsch, Englisch, Spanisch

KONTAKTINFORMATION:

Peter Hengl
Johann-Strauss-Gasse 11/10
1040 Wien
+43/676/4655009

peterhengl@yahoo.de

www.vadim-film.com

SYNOPSIS

Katja und Andreas, ein junges Paar, haben eine heruntergekommene Wiener Altbauwohnung gemietet. Beim Einzug bemerken sie die vom Vermieter zurückgelassene alte Truhe – das alte Zirkusrequisit weckt ihre Neugierde und inneren Ängste. In der ersten Nacht bewahrheiten sich Katjas Befürchtungen, dass in der Wohnung etwas nicht stimmt: die Wohnungstür steht offen und als dann auch noch ihr Freund verschwunden ist, ist Katja auf sich allein gestellt. Was hat es mit der Wohnung auf sich? Schon bald erfährt Katja, was tatsächlich in der unheimlichen Truhe ist – und wird ein Opfer von Vadim, der noch immer ein Teil der Wohnung zu sein scheint.



Wiener Altbauwohnungen sind der blanke Horror. Wer das noch nicht weiß, den wird „Vadim“ eines Besseren – oder vielmehr: eines Schlimmeren – belehren: Schließlich spielt der Suspense-geladene Horrorkurzfilm in einer Wohnung, die nicht nur schön schäbig ist, sondern vor allem eines: böse. Mit einem bescheidenen Budget von 3600 Euro hat Peter Hengl (Drehbuch und Regie) einen atmosphärisch dichten, beklemmenden Film geschaffen, dessen hypnotische Sogwirkung sich bis zum packenden Finale immer weiter steigert. In den Hauptrollen überzeugen die am Konservatorium Wien geschulten Jungdarsteller Eva Pröglhöf und Johannes Schüchner. Das Team hinter dem in neun Tagen abgedrehten Fünfzehnminüter hatte bereits mit dem derben Zombie-in-der-Hose-Schocker „Tripper Gore“ bewiesen, dass es sich auf unterhaltsame Genrefilme versteht. „Vadim“ eröffnet nun eine neue Dimension des Schreckens...

BESETZUNG

Katja

Andreas

Frau Gruber

Vadim

Assistent

Eva Pröglhöf

Johannes Schüchner

Lies Kató

Wilfried Lepusnitz

Erim Comak

CREW

Buch und Regie

Bildgestaltung

Schnitt

Produktion

Musik und Tongestaltung

Szenenbild

Maske

Peter Hengl

Gabriel Krajanek

Sebastian Schreiner

Lola Basara und Sebastian Schreiner

Danilo Wimmer

Stefanie Hinterauer

Uschi Filipp und Viktoria Sabeditsch



PETER HENGL – BUCH UND REGIE



Peter Hengl (geboren 1983 in Kufstein, Tirol) ist seit frühester Kindheit filmbegeistert. Nach einem Informatikstudium an der Universität Innsbruck wechselte er 2007 nach Wien, 2008 dann an die Filmakademie Wien (Studium „Buch und Dramaturgie“). Dreht seither Filme und schreibt zahlreiche Kurzfilmdrehbücher und Kurzgeschichten.

GABRIEL KRAJANEK – BILDGESTALTUNG



Geboren am 11.11.1984 in Kathmandu, Nepal. Schulbildung und Highschool-Abschluss in CBSE Bodhgaya, Indien. Erste Kontakte zum Film als Scout und Übersetzer bei Dokumentarfilm-Drehn in Indien, z.B. „TARA“ oder „IN DEN STRASSEN VON DELHI“. Zwischen 2005 und 2008 bei zahlreichen Film und Fernsehdokus Kamera-Assistent von Kameramann Peter Roehsler. Studiert seit 2009 an der Filmakademie Wien, im Fach „Kamera und Bildgestaltung“ unter Prof. Christian Berger.

SEBASTIAN SCHREINER – SCHNITT & PRODUKTION



Sebastian Schreiner kam am 27.07.1984 in Schärding zur Welt. Nach seiner Schulausbildung besuchte er von 2007 bis 2008 das Filmcollege in Wien und studiert seit 2008 Schnitt an der Filmakademie Wien bei Prof. Michael Hudecek. Wurde 2011 aufgrund seiner Tätigkeit als Cutter in die Talentbörse von Ö1 aufgenommen.

LOLA BASARA – PRODUKTION



Wurde in Karlovac, Kroatien am 19.11.1984 geboren. Sie kam mit 7 Jahren nach Wien, wo sie die Schulbildung abschloss und zunächst auf der Uni Wien Ernährungswissenschaften studierte. Nebenher arbeitete sie an verschiedenen Video-Projekten und bei der Fernsehredaktion ein/blicke (wienX-tra Medienzentrum), bei der sie die Sendung „Klappe“ (Ausstrahlung auf OKTO) mitgestaltete. Seit 2011 studiert sie Produktion an der Wiener Filmakademie bei Prof. Danny Krausz.

DANILO WIMMER – MUSIK UND SOUNDDESIGN



Danilo Wimmer geboren 1973 in Serbien, spielt Klavier und komponiert seit seinem 6. Lebensjahr. Nach der klassischen Ausbildung für Klavier in Kroatien, studiert er am Franz Schubert Konservatorium Jazz Piano, und anschließend macht er seinen Audio Engineer Diplom an der School of Audio Engineering (SAE). In Wien lebt und arbeitet er schon seit über 20 Jahren, als freier Komponist, Musiker, Produzent und Sound Designer. Seine wichtigsten Werke sind auf www.q-port.at aufgestellt.

STEFANIE HINTERAUER – PRODUCTION DESIGN



Geboren am 22.11.1984 in Oberndorf bei Salzburg. 2006 - 2008 Studium Prager Fotoschule für Kunstfotografie in Linz. Studiert seit 2007 Bühnenbild und Filmgestaltung an der Universität für angewandte Kunst bei Bernhard Kleber. Szenenbildnerische Mitwirkung bei zahlreichen studentischen und professionellen Filmprojekten.

Bitte besuchen Sie www.vadim-film.com für aktuelle Infos zu Festivalteilnahmen und Preisen.

